



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-mail:

Pressemitteilung

Dienstag, 24. Oktober 2000

Jugendliche wollen Botschaft und Lebensnähe im Gottesdienst

Praxisheft zur Umfrage unter Jugendlichen erschienen

Stuttgart. Nach seiner kürzlich vorgestellten Umfrage „Was ist ein jugendgemäßer Gottesdienst?“ hat das Evangelische Landesjugendpfarramt in Stuttgart nun praktische Schritte zur Durchführung und Organisation von Jugendgottesdiensten erarbeitet: Neu erschienen ist ein ausführliches Praxisheft über „Jugendgemäße Gottesdienste“. Die im Durchschnitt 14-jährigen Jugendlichen waren zum Wie, Wann und Wo des Gottesdienstes befragt worden.

Besonders hervorstechend bei der Umfrage ist, dass die Jugendlichen zu 80 Prozent den Wunsch nach einer Botschaft im Gottesdienst haben. Über die Länge und Art der Botschaft äußern sich die Befragten eindeutig: 43 Prozent wollen eine Predigt von zehn Minuten, 32 Prozent möchten fünf Minuten und 13 Prozent würden 15 Minuten lang zuhören. Die Jugendlichen wünschen sich dabei Lebensnähe, Lebendigkeit und Anschaulichkeit. Bei der Gestaltung des Gottesdienstes ist für sie das Gebet mit 60 Prozent das wichtigste Element, gefolgt vom Segen mit 52 Prozent. Für 62 Prozent der jungen Menschen sollte der Gottesdienst von einer Band begleitet werden. Mit der Band zusammen wollen die Jugendlichen dann auch gern singen. 42 Prozent der Befragten wollen auch Hip-Hop-Musik im Gottesdienst. Hier legen die Jugendliche allerdings Wert auf Qualität. „Lasst als Kirche lieber die Finger davon, das kann nur grausam werden“, kommentierte ein befragter Jugendlicher seine Antwort. Technogottesdienste scheinen nicht dem Geschmack der Mehrzahl zu entsprechen: Nur 19 Prozent wollen zu harten Beats den Gottesdienst feiern, die Orgel schneidet mit 25 Prozent besser bei den Jugendlichen ab. Damit der Gottesdienst für die jungen Protestanten zu einer ganzheitlichen Erfahrung wird, wünschen sie sich Videoclips (58 Prozent), eine gute Dekoration und buntes Licht (56 bzw. 49 Prozent). Immerhin ein Drittel der Befragten möchte während des Gottesdienstes auch tanzen. Eine Möglichkeit zum Mitmachen wünschen sich 56 Prozent der Jugendlichen.

Diese Ergebnisse widersprechen laut Landesjugendpfarramt dem Vorurteil, Jugendliche wollen nur konsumieren und nicht selber aktiv sein. Die Wünsche der Jugendlichen sind nun im Praxisheft „Jugendgemäße Gottesdienste“ verarbeitet. Im ersten Teil, in dem es um Grundsatzfragen zum Wesen des Gottesdienstes geht, kommen Jugendliche mit zahlreichen Zitaten zu Wort. Im zweiten Teil geht es um die Ergebnisse der Umfrage und um ihre Konsequenzen für die Gestaltung jugendgemäßer Gottesdienste. Im dritten Teil werden praktische Schritte zur Durchführung und

Organisation von Jugendgottesdiensten vorgestellt, im vierten Teil gibt es liturgische Gottesdienstmodelle. Das Praxisheft kostet 10 Mark einschließlich Versandkosten, es kann bestellt werden beim Evangelischen Landesjugendpfarramt, Haerberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart, T: 0711/9781-122, Fax: 0711/9781-105, E-mail: landesjugendpfarramt@ejwue.de.

Thomas Frister / Andrea Domler